

Das Häschen Benjamin

Ein Singspiel von Ursula Frank

Kursive Texte=Aktion der Kinder (werden *langsam* erzählt, um die Zuschauer auf das Geschehen zu lenken)

Fett= Lieder oder Texte, die von Tieren gesprochen oder gesungen werden.

(Eltern sollten bei allen Gästen immer wieder lebhaft dankend mit dem Kopf wackeln und sich verbeugen, Pfoten schütteln!!!)

(Die Lieder kommen mit instrumentaler Begleitung deutlich gesungen vom Band. Kinder singen mit, so gut sie können)

(Zu Beginn erklingt eine Glocke aus dem Inneren der Hütte!)

In den sieben Bergen steht, unter Zweigen und Blumen versteckt, eine kleine Hütte. Dort wohnt Waldemar, der Osterhase, mit seiner lieben Frau Elise und seinem Sohn Fridolin. In der Nacht ist etwas Wunderbares passiert. Während Fridolin schlief, hat seine Mama ein Baby zur Welt gebracht, ein winziges Mümmelhäschen mit zwei langen Ohren. Als Fridolin am Morgen erwacht, nimmt Papa ihn an die Hand und führt ihn zur Mama. „Sieh nur, das ist dein Bruder Benjamin“, sagt der Osterhase, und Fridolin staunt mit offenem Mund, was Mama da im Arm hält. „Bleibt er immer bei uns?“, fragt er. „Ja“, sagt Papa, „jetzt bist du nie mehr allein.“ Bald öffnet sich die Tür der Hasenhütte.

V: Der Osterhase tritt heraus. Er führt seine Frau vor die Tür.

Mit dem neugeborenen Häschen im Arm setzt sie sich auf einen Stuhl in die warme Sonne. Fridolin kuschelt sich daneben.

Osterhase: „Heute feiern wir ein Fest. Alle Tiere des Waldes sollen sich mit uns freuen. Ich rufe sie jetzt herbei.“

*(Er schwingt seine **Glocke**. Dann tritt er ein Stück aus dem Hüttenbereich heraus, legt seine Pfoten um den Mund und singt mit lauter Stimme 3x in verschiedene Richtungen):*

„Kommet, Kommet, Kommet herbei!“

(Melodie: Kuckuck, Kuckuck ruft's aus dem Wald)

*V: Dann breitet er eine Decke auf dem Waldboden aus. **Fridolin** streut Gänseblümchen darüber.*

Auf dem Baum sitzen die **Käuzchen** und reißen erschrocken die Augen auf. Welch ein Lärm am Sonntagmorgen. Da entdecken sie Mama Osterhase und den kleinen Benjamin vor der Hütte. Sie rufen die frohe Nachricht allen Tieren des Waldes zu:

Band (Melodie: Kuckuck, Kuckuck ruft's aus dem Wald)

Kommet! Kommet! Kommet herbei!
Freut euch und singet, tanzet und springet.
Beni, Beni, Beni ist da!

Neugierig flattern sie heran und begrüßen das Hasenkind.
„Hu-Huhu-Huuuh! Hu-Huhu-Huuuh! Kuwitt-Kuwitt! Hu-huhu-Huuuh!“

Sie haben Geschenke mitgebracht. Fünf leckere, frische Mäuse schaukeln an langen Schwänzen. Die Käuzchen legen ihre Gaben auf die Decke. Sie reichen sich die Hände, tanzen im Kreis und singen fröhlich:

Band (Melodie: Kuckuck, Kuckuck ruft's aus dem Wald)

Freut euch, freut euch, Beni ist da,
hat lange Öhrchen, knabbert ein Mörchen
freut euch, freut euch, Beni ist da.

(Käuzchen setzen sich)

V: Das dicke **Wildschwein Emma** liegt faul in der Sonne. Ihre 5 Frischlinge toben um sie herum. Plötzlich spitzt Emma ihre großen Ohren.

Emma: „Hört, Kinder, die Käuzchen singen: Beni ist da. Kommt, ihr Ferkelchen, wir eilen zum Fest und beschenken das Kind.“

Schon trappeln sie los und folgen ihrer Mama schnurstracks durch den Wald.

(Die Osterhaseneltern winken erfreut, als sie Emma kommen sehen.)

Schnüffeln und **grunzend** bewundern sie das Baby. Sie zeigen ihre Geschenke: Wurzeln, Früchte, Schnecken und zarte Frösche. Alle Gaben legen sie auf die Geburtstagsdecke. Dann stellen sie sich vor ihre Mama und singen so laut sie können. (Sie dirigiert).
(Position seitlich von der Hütte)

Band (Melodie: Ein Vogel wollte Hochzeit machen)

Schnuff, Schnuff, nun ist der Beni da
da freut sich auch die Schweineschar
Fideralala, fideralala, fideralalalala.

Schnuff, Schnuff, sei stets ein braves Kind
gehorch der Mama ganz geschwind.

Fideralala, fideralala, fideralalalala.

*Schnuff, Schnuff, bald bist du stark und groß
dann geht der Spaß erst richtig los
Fideralala, fideralala, fideralalalala*

*Schnuff, Schnuff, wir toben durch den Wald
und laufen, wenn der Jäger knallt.
Fideralalala, fideralala, fideralalalala.*

(Sie setzen sich.)

V: Kaum ist das Lied verklungen ,da fliegen schon die allerkleinsten Gäste herbei. Es sind die runden, roten **Marienkäfer** mit den lustigen, schwarzen Punkten. Aufgeregt flattern ihre winzigen Flügel durch die Luft. So weit war ihr Weg, doch jetzt sind sie endlich da.

*Sie umschwirren das Hasenkind und kitzeln Beni und seine Mama mit ihren Fühlern.
Leckere, zarte Blattläuse streuen sie über Benis Geburtstagsdecke.
Dann bringen sie ihm ein Ständchen.*

Band (Melodie: Ein Männlein steht im Walde)

*Wir kleinen, roten Käfer, wir bringen Glück
und schenken Beni Läuschen, gleich sieben Stück.
Wachse kleines Hoppelbein,
lauf schnell in den Wald hinein,
alle Tiere werden dann Freunde sein.*

V: Horcht! Es knackt im Gebüsch. Schon kommen die nächsten Gratulanten. Vier scheue **Rehe** stehen ängstlich am Waldesrand.

Sie verstecken sich hinter den Bäumen und trauen sich nicht, näher zu kommen. Da rufen alle Tiere: „Kommet, kommet, kommet herbei. Kommet, kommet, kommet herbei.“(Also2x)

Langsam nähern sie sich der Hütte und beschnuppern das Hasenkind. Dann legen sie Eicheln auf die Decke, fassen sich an den Händen und tanzen und singen:

Band *Brüderchen, komm tanz mit mir,
beide Hände reich ich dir,
einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.*

*Mit den Hufen klapp, klapp, klapp
mit den Pfoten tapp, tapp, tapp,
einmal hin, einmal her,*

rundherum, das ist nicht schwer.

(Rehe setzen sich.)

V: Tief unter der Erde lauschen die **Maulwürfe** dem Gesang. Warum trampeln auf der Erde so viele kleine Füße herum? Warum wackelt der Boden? Warum singen die Tiere? „Buddel, Buddel!“, ruft ihr Anführer, „das müssen wir sehen.“ Schon graben sich ihre starken Schaufelhände nach oben. Erdhaufen wachsen im Gras, und neugierige Rüsselnasen schauen daraus hervor.

Alle Tiere rufen: Kommet, kommet, kommet herbei! Kommet, kommet, kommet herbei!
(=2x)

V: „Kommet herbei?“ Das lassen sich die **Maulwürfe** nicht zweimal sagen. Sie picken sich die fettesten Regenwürmer aus ihrem Erdhaufen, betten sie auf ein Ahornblatt und eilen damit zum Hasenkind Benjamin.

Singend kommen sie heran.*(Gesang setzt ein kurz vor Erreichen der Hütte!)*

Band *(Melodie: Brüderchen, komm tanz mit mir)*

*Brüderchen, komm lauf geschwind
zu dem Osterhasenkind.
Schau wie lieb, schau wie klein,
Baby mit dem Hoppelbein*

*Friss die Würmchen schmatz schmatz schmatz
werde groß, mein kleiner Spatz
mümmel früh, mümmel spät,
bis die Sonne untergeht.*

(Die Maulwürfe zeigen dem Kind ihre langen Würmchen, während sie singen. Dann werden die Gaben auf die Decke gelegt – setzen!)

V: Schnell suchen sie sich einen Platz, denn plötzlich springen buschige, rote Schwänze von allen Seiten herbei. **Eichhörnchen** haben den Lockruf vernommen. Auch sie wollen das Hasenkind begrüßen.

„Tschuk, Tschuk, Tschuk!...Tschuk , Tschuck Tschuk!“

*In ihren Pfoten tragen sie Haselnüsse, Pilze und Tannenzapfen.
(Während des folgenden Liedes zeigen sie dem Kind einzeln ihre Gaben).*

Band *(Melodie: Mein Hut der hat drei Ecken)*

*Tschuk, Tschuk, du kleiner Hase
nun bist du auf der Welt.
Komm, schnupper mit der Nase,
ob dir mein Pilz gefällt.*

*Tschuk, Tschuk, es gibt auch Nüsse
für unsern Benjamin,
so zart wie Mamas Küsse,
sie duften nach Jasmin.*

*Auch Tannenzapfen schmecken
dem kleinen Hasenkind
man kann so schön dran lecken,
und wächst davon geschwind.*

(Eichhörnchen legen Gaben ab und setzen sich.)

V: Seht nur, wer da kommt! Lautlos wehen Flügel durch die Luft. **Schmetterlinge** fliegen herbei.

*Jeder Falter trägt eine kleine Blume und legt sie dem Hasenkind in die Arme.
(Sie treten zur Seite) Sie flattern mit den Flügeln und singen:*

Band (Melodie: *Mein Hut, der hat drei Ecken*)

*Komm mit uns kleiner Hase,
komm in den grünen Wald,
da spielen wir Verstecken
und finden dich schon bald.*

V: Laut schallt das Lied durch den Wald und weckt die **Igelmama Pieksi**. Rund wie eine stachelige Kugel hat sie vor dem Eingang ihrer Höhle geschnarcht und ihre schlafenden Kinder bewacht.

Pieksi: „Aufwachen, liebe Kinder, aufwachen!“

Mit neugierigen, blanken Augen krabbeln fünf Igelkinder aus dem dunklen Erdloch.

Pieksi: „Lauft jetzt brav hinter Mama her! Wir besuchen den Osterhasen. Auf geht's!“

Stolz trägt sie ihr Geschenk in der Schnauze, eine dicke, braune Knabberwurzel. Trippel, trappel Trippel, trappel flitzen kleine Igel Füße durch den Wald.

Zuerst verstecken sich die Igelkinder hinter der Hasenhütte. Listig schauen sie um die Ecke.

Mama Pieksi scheucht sie hin zum kleinen Benjamin.

„**Schnupp, Schnupp, Schnupp, Schnupp**“ bewundern die Igelchen das Neugeborene.
Picksi streckt ihre feine Wurzel hoch in die Luft, damit alle sie bestaunen.

„**Ah! Oh! Ah! Oh!**“ (machen alle Tiere)

Die Igelmama legt die Wurzel zu den anderen Gaben. Sie setzen sich dem Hasenkind zu Füßen und singen.

Band (Melodie: *Es klappert die Mühle am rauschenden Bach*)

*Wir grüßen das Häschen und freuen uns sehr, **Schnupp, Schnupp!**
Nun hat Fridolin auch ein Brüderchen mehr, **Schnupp, Schnupp!**
Noch liegt er bei Mama und ist winzig klein,
bald wird er ein richtiger Osterhas' sein.
Schnupp, schnupp...Schnupp, schnupp...Schnupp schnupp!*

*Dann malt er die Eier blau, grün, gelb und pink, **Schnupp, Schnupp!**
versteckt sie für Kindern in Dollendorf flink, **Schnupp, Schnupp!**
Er läuft in den Garten und sucht ein Versteck,
schnell hinter die Blume, dann ist das Ei weg.
Schnupp, schnupp...Schnupp, Schnupp...Schnupp, Schnupp!*

(Igel suchen ihren Platz)

V: Die kleinsten Beinchen im Wald haben es am schwersten. Sie müssen ‚Kribbel, Krabbel‘ viele tausend Schritte zurücklegen, um endlich bei Beni anzukommen. Es sind die roten **Waldameisen**. Ihre Königin hat 4 fleißige Arbeiterinnen auf den langen Weg zur Osterhasenhütte geschickt. Jetzt sind sie endlich am Ziel.

*Die Ameisen krabbeln um die Hasenmama und ihr Baby herum und betasten sie von allen Seiten mit ihren Fühlern. **Währenddessen singen alle Tiere:***

Band (Melodie: *Ein Männlein steht im Walde*)

*Ameisen aus dem Walde sind still und stumm,
sie krabbeln mit 6 Beinchen auf Beni rum.
Häschen sag, wie kitzelt das?
Macht das Kitzeln dir auch Spaß?
Oder spielst du lieber im grünen Gras?*

(Igel bleiben sitzen)

V: Plötzlich schleicht ein listiger Dieb durch den Wald. Es ist der rote **Fuchs**. Was trägt er da in seiner Schnauze? Oh weh, Oh weh, ein armes Tier!

*Alle Tiere springen auf und zeigen auf den Bösewicht.
„Dieb, Dieb...Dieb, Dieb!“(4x)*

Band *Fuchs, du hast die Gans gestohlen,
gib sie wieder her, gib sie wieder her,
sonst wird dich der Jäger holen mit dem Schießgewehr,
sonst wird dich der Jäger holen mit dem Schießgewehr.*

(Jäger kommt) Doch da...seht her...da kommt der Jäger mit dem Schießgewehr.

Jäger: „Piff, Paff, Puff“

Lass Fuchs schnell deine Beute fallen, sonst wird er immer weiter knallen!

Jäger: „Piff, Paff, Puff“

Der Fuchs flieht in den dunklen Tann, es folgt ihm schon der Jägersmann.

Jäger: „Piff, Paff, Puff“

Da stürzt der Fuchs aus dem Verstecke
und läuft zu der Geburtstagsdecke. (**Jäger folgt und beobachtet ihn**)
Er lässt die arme Gans nun fallen,
da hört der Jäger auf zu knallen.
Er schultert fröhlich sein Gewehr.
„Komm Fuchs, ich tu dir heut’ nichts mehr. (*Streicheln*)
Wir wollen wieder Freunde sein (*Schütteln sich die Hand*)
und feiern mit dem Hoppelbein.“

Band *Schlusslied: (Melodie: Alle Vögel sind schon da)*

*Alle Tiere sind nun da, alle Tiere alle.
Reh und Käuzchen, Fuchs und Schwein,
jeder will beim Häschen sein.
wünschen Benjamin viel Glück:
Wachse, Häschen, Stück für Stück.*

Alle Tier sind nun da, alle Tiere alle.

*Käfer, Igel und Ameise
singen für das Häschen leise,
wünschen Benjamin viel Glück:
Wachse, Häschen, Stück für Stück.*

*Alle Tier sind nun da, alle Tiere alle,
Eichhörnchen schenkt feine Nüsse.
Igel schmatzen feuchte Küsse,
wünschen Benjamin viel Glück:
Wachse, Häschen, Stück für Stück.*

*Liebe Gäste bleibt nun hier, liebe Gäste bleibet.
Unser Märchen ist nun aus,
bitte geht noch nicht nach Haus,
unseren Kuchen nicht vergesst,
feiert nun mit uns ein Fest.*

Verbeugen – Klatschen?